

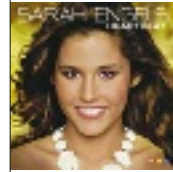


Pop
Hollygood

Jaja, es gehört unbedingt zum guten Ton des popmusikalischen Diskurses, von Zeit zu Zeit die Bedeutung des 1959 bei einem Flugzeugabsturz ums Leben gekommenen **Buddy Holly** zu betonen. So originell die Songs! So frisch der Ton! So wegweisend die stilistische Vermischung von Blues, Country und Rock'n'Roll. Und dann stellt man fest, dass im eigenen Plattenregal Hollys Œuvre längst eine dicke Staubschicht angesetzt hat. Passend zum Holly-Jubiläum – der Amerikaner wäre am 7. September 75 Jahre alt geworden – erinnert das erstklassige Tribute-Album „Rave On Buddy Holly“ an die Fähigkeiten des bebrillten Musikers. Nicht nur Altstars wie Paul McCartney, Patti Smith oder Lou Reed ehren Holly, auch die Generation von Julian Casablancas, Cee Lo Green, Kid Rock oder Florence and the Machine interpretiert die Klassiker neu. ★★★★★

BESTSELLER DER WOCHE
CD

1. (-) **Gold Cobra**
Limp Bizkit
2. (-) **Heartbeat**
Sarah Engels



Das regelrecht Unheimliche an der Menschenverschleißmaschine „Deutschland sucht den Superstar“ ist die Präzi-

sion ihres unerbittlich automatisierten Ablaufs. Phase eins: junges Gemüse casten, dabei Hoffnung auf Weltkarriere wecken und die vielen Verlierertypen gnadenlos bloßstellen. Sind ja selbst schuld, müsstest nach inzwischen acht Staffeln ja wissen, wo beim Bohlen der Hammer hängt. Phase zwei: Mottoshows, Tränen und Triumphe, Hoffnung auf Weltkarriere. Phase drei: Finale. Phase vier: CD-Vermarktung bis zur letzten Patrone. Phase fünf: Abverkauf des „Superstars“ zum Schleuderpreis, Weltkarriere leider unauffindbar. Phase sechs: siehe Phase eins. Sarah Engels war Zweitplatzierte der jüngsten DSDS-Staffel und tritt damit in die kaum mehr auffindbaren Fußstapfen der nicht ganz weltberühmten Superstarzweiten Schoppmann, Tillmanns, Grosch, Stosch, Maalouf, Kreuz und Fröhlich. Gerade befindet sich Engels in Phase vier: Bohlen hat ihr Songs geschrieben, dazu singt sie Cover von Anastacia bis Aguilera. In relativ überschaubarer Zeit wird Phase fünf folgen. Und dann wird das einzig Lebendige an der Engels-Karriere der Titel ihrer CD sein, auf die sie so stolz war: „Heartbeat“. Herzschlag.

3. (2) **Jackpot**
Pietro Lombardi
4. (3) **21**
Adele
5. (-) **4**
Beyoncé
6. (5) **Born This Way**
Lady Gaga
7. (4) **Wenn Worte meine Sprache wären**
Tim Bendzko
8. (7) **Augenblicke**
Semino Rossi
9. (8) **Icke wieder**
Paul Kalkbrenner
10. (-) **Get Your Heart On!**
Simple Plan
11. (6) **Planet Pit**
Pitbull
12. (1) **Sounds Of A Playground Fading**
In Flames
13. (12) **Deleted Scenes From The Cutting Room Floor**
Caro Emerald
14. (13) **Best Of**
Helene Fischer
15. (15) **Doo-Wops & Hooligans**
Bruno Mars



Jazz
Unmögliche Herren

Ein bisschen albern ist dieser Bandname ja schon, aber solange dabei so gute Musik rauskommt, soll's einem egal sein: Pianist Gwilym Simcock, Gitarrist Mike Walker, Bassist Steve Swallow und Schlagzeuger Adam Nussbaum schaffen als britisch-amerikanisches Jazz-Quartett **The Impossible Gentlemen** etwas sehr Besonderes: in virtuosen Fantasieexzessen genauso glaubhaft und überzeugend zu klingen wie in ganz leisen, reduzierten Balladen. ★★★★★



Klassik
Liebes-Dienst

Oboe d'amore. Liebes-Oboe. Wunderschönes Wort. Man muss nicht viel von Musik verstehen, um sich vorstellen zu können, wie herrlich ein Instrument mit solchem Namen klingt. **Heinz Holliger**, der große, immer noch brillante Oboist, spielt auf dem mit der Camerata Bern aufgenommenen Album „Ich hatte viel Bekümmernis“ verschiedene für die Oboe rekonstruierte Konzerte und Sinfonien von Johann Sebastian Bach. Behende, innig – und sehr liebevoll. ★★★★★



Jazz
Vor 007

Für James Bond lieferte er die legendäre Eingangsmelodie, seine Filmmusiken wurden mit fünf Oscars prämiert: Der Brite **John Barry**, der 2011 im Alter von 77 Jahren verstarb, war zeit seines Lebens mit Hollywood verbunden. Die CD-Box „The Bees Knees“ widmet sich nun seinem Frühwerk, das geprägt war von fiebrigem Jazz, Swing und vielen großartigen Rock'n'Roll-Instrumentals, die schon damals wie fürs Kino gemacht klangen. ★★★★★

FOTO: INTERTOPICS

QUELLE: MEDIA CONTROL/GFK